

Sek2-Befähigung erhalten.

Beitrag von „Dr. Caligiari“ vom 27. Mai 2023 18:46

Zitat von Bolzbold

Was ist die Alternative? Unterrichtsausfall? Zusammenstreichen des Kursangebots?
Wer belegt einen solchen Z-Kurs? (Das muss man wollen.)

Vor diesem Hintergrund muss man die "Missbrauchsgefahr" bzw. die Gefahr des Niveauverfalls gegenüber den anderen, viel direkteren Folgen abwägen.

Gleichsam ist das Problem der Schulaufsicht durchaus bekannt. Es gibt einen Grund für die Ergänzung zu § 26 Abs. 4 APO-GOSt in der dazugehörigen VV.

"26.4.2 Der geplante Einsatz von Lehrkräften mit unbefristeter Unterrichtserlaubnis in der Qualifikationsphase ist bis zum Ende der Einführungsphase, in anderen Fällen spätestens bei Festlegung der Fachprüfungsausschüsse der für die Fachaufsicht zuständigen oberen Schulaufsichtsbehörde anzuseigen."

Die BR schaut sich da durchaus die entsprechenden Leute an, um dem befürchteten Niveauverfall entgegenzuwirken.

Die Alternative ist das Einstellen von Lehrerinnen und Lehrern mit Lehramtsausbildung. Dass SekII-Stellen leer laufen ist wohl eher eine Seltenheit.

Es ist dann aber wie mit den Quereinsteigern: Wenn die Tätigkeit nachher auch andere nach kurzer Zusatzquali machen können, wozu dann noch das langwierige Lehramtsstudium für das betreffende Fach angehen?

Damit irgendwann Quereinsteiger und Z-Kurs-Absolventen auf diesen Stellen sitzen, wenn man fertig ist?

Ich würde keinem Informatik-Abiturienten ein Lehramtsstudium in Informatik nahelegen, das ergibt einfach keinen Sinn. Lehrer werden kann man auch nach dem normalen Fachstudium, wozu sich vorher beschränken?